

Karl Hegel an Georg Wyß, Erlangen, 9. November 1885

ZB Zürich, FA Wyss IX 314.33, unfol.

Postkarte
WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
BAYERN.
(ALLEMAGNE – BAVIÈRE.)

2 Rundstempel:
1. ERLANGEN 9 11 85
2. ZÜRICH 10.XI.85. – 5

An Herrn Professor Dr. v. Wyss
Zürich.

Prof. Hegel.

Erlangen 9. Nov[ember] 1885

Verehrtester Herr College! Können Sie mir erklären, was das in einem Brief meines Vaters vom 6. Januar 1814¹ heißen soll: Zschokke habe bereits verkündigt, daß den Bernern von Zürich aus, wenigstens mit Worten, geantwortet worden sei? In der mir zugänglichen Schweizergeschichte habe ich keine Auskunft darüber gefunden, namentlich nicht darüber, was Zschokke dabei zu thun hatte. Auch fehlt mir eine Biographie Zschokke's²; gibt es eine solche? Mir ist keine bekannt.

Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebener
C[arl] Hegel.

[Handschriftlicher Vermerk Karl Hegels]

Beantw[ortet] 11. Nov[ember] 1885³ –

Bezieht sich auf Bekämpfung der Berner „unglücklichen“ Proclam[ation] vom 24. Dec[ember] 1813, durch Zürcher Zeit[un]gen u[nd] Briefen resp[ective] Erklärungen.

-
- 1 Der Brief Georg Wilhelm Friedrich Hegels (1770-1831) vom 6. Januar 1814 war von Nürnberg aus an Friedrich Immanuel Niethammer (1766-1848) gerichtet. Karl Hegels Anfrage an Georg von Wyss (1816-1893) stand im Zusammenhang mit seiner sehr verspäteten Herausgabe der Briefe seines Vaters als Band 19 von „Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Werke. Vollständige Ausgabe durch einen Verein von Freunden des Verewigten“ und bezog sich auf die Stelle: „Diesen rannte dann der Historicus Zschokke zwischen die Beine schreiend, den Bernern habe man doch von Zürich aus mit Worten wenigstens bereits geantwortet“. Siehe dazu: Briefe von und an Hegel, hrsg. von Karl Hegel, Erster Theil, Leipzig 1887, Nr. 122, S. 364-366, hier S. 365; in der dazugehörenden Anmerkung 1, S. 365, kommentierte Karl Hegel unter Bezugnahme auf Georg von Wyss: „Zschokke kämpfte in seinem ‚Schweizer Boten‘ gegen die Restauration in Bern, welche die Selbständigkeit seines Heimatkantons Aargau bedrohte (G. v. Wyß).“ Vgl. auch: Briefe von und an Hegel, hrsg. von Johannes Hoffmeister, Bd. 2, Hamburg 1953, Nr. 227, S. 17 f., hier S. 18, und Anm. 2, S. 374.
 - 2 Eine entsprechende Biographie findet sich heute in der „Deutschen Biographie“ (ADB), s. v.: <https://www.deutschebiographie.de/sfz14873.html#adbcontent>.
 - 3 Vgl. Brief [Brief -> hglbrf_18851111_01-hn](#).

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Wyß, Georg [= Wyss, Georg] [wyssgeorg_6524](#)
Vaters [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)
Wyss [= Wyss, Georg] [wyssgeorg_6524](#)
Zschokke [= Zschokke, Heinrich] [zschokkeheinrich_2566](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
BAYERN [= Bayern (Baiern)] [bayernbaiern_4775](#)
Bernern [= Bern] [bern_9377](#)
DEUTSCHLAND [= Deutschland] [deutschland_8799](#)
Zürich [= Zürich] [zuerich_3780](#)

Sachen

Postkarte [= Postkarte. frz. Carte postale] [postkarte_87309](#)
WELTPOSTVEREIN [= Weltpostverein (engl. Universal Postal Union, frz. Union postale universelle, ital. Unione postale universale)] [weltpostverein_92375](#)

Quellen und Literatur

Briefe von und an Hegel, hrsg. von Johannes Hoffmeister, Bd. 2, Hamburg 1953, Nr. 227, S. 17 f., hier S. 18, und Anm. 2, S. 374

[= *Briefe von und an Hegel*, hg. von Johannes Hoffmeister. Vier Bde. Bd. II. 1813-1822, hg. von *dems.* (= Philosophische Bibliothek, Bd. 236), Hamburg ³1969.] [briefevonund1969_75509](#)

Briefe von und an Hegel, hrsg. von Karl Hegel, Erster Theil, Leipzig 1887, Nr. 122, S. 364-366, hier S. 365

[= *Hegel, Karl: Briefe von und an Hegel*, 2 Bde. (= Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Werke. Vollständige Ausgabe durch einen Verein von Freunden und Verewigten, Bde. 19.1/19.2), Leipzig 1887.] [hegel1887_93585](#)

ZB Zürich, FA Wyss IX 314.33, unfol.

[= *ZB Zürich.*] [brfsrc_0046](#)